
Subject: NW durch Finasterid

Posted by [Alkos](#) on Tue, 20 Oct 2020 10:34:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo in die Runde,

zu meiner Geschichte: Ich habe vor ca. 2 Monaten mit der Einnahme von Finasterid angefangen. Von Beginn an nur 0,25mg genommen. Hatte so weit auch keine NW, bis auf zu Beginn ein kurzes Ziehen im Bereich der Prostata. Das ging aber nach 2 Tagen weg. Vor 2-3 Wochen habe ich dann vermehrt ein "Völlegefühl" im Bauch, primär morgens, bemerkt. Da ich so etwas vorher nie hatte, habe ich es mit FIN in Verbindung gesetzt. Zudem habe ich etwas zugenommen, wobei ich mir das auch mit meinem neuen Job erkläre, wo ich fast nur im Büro sitze.

Habe FIN jetzt am 13.10. (genau vor einer Woche) abgesetzt. Das "Völlegefühl" blieb. Nach 3-4 Tagen besserte sich der Zustand. Seit Gestern aber wieder verstärkt dieses Gefühl im Bauch. Es fühlt sich in etwa so an, wie nach einem All-you-can-eat Büffett beim Asiaten. Habe kein Durchfall oder dergleichen. Sonst auch gar keine NW.

Wie lange ist FIN nach der Absetzung noch nachweisbar im Körper? Ist es bei mir noch zu früh, um sich Sorgen zu machen? Das Gefühl ist sehr beängstigend. Ich wüsste auch gar nicht, welcher Arzt der richtige Ansprechpartner wäre, sofern die Symptome bleiben sollten.

Ich bitte um Antworten und Tipps.

Gruß

Subject: Aw: NW durch Finasterid

Posted by [Haar2O](#) on Wed, 21 Oct 2020 09:39:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Völlegefühl kann unterschiedlichste Gründe haben.

Stress, Magen-Darm-Erkrankungen, "falsche" Nahrung, Leber- und Gallenprobleme etc.

Ich habe unter Finasterid beispielsweise auch das Phänomen des "vollen Kessels" an mir bemerkt.... allerdings hat sich nach einigem Experimentieren herausgestellt, dass ich die tägliche Kohlenhydratmast nicht mehr wirklich vertrage, weshalb ich mittlerweile vorrangig ketogen lebe.

Die Folge: Kein Völlegefühl + die durch Finasterid vermehrt getriggerten Wassereinlagerungen sind erledigt.

Also am besten schaust du Mal links und rechts von Finasterid. ;)

Subject: Aw: NW durch Finasterid

Posted by [Tom10](#) on Wed, 21 Oct 2020 10:45:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Musst schon länger absetzen. Lass mal Fin ein paar Wochen weg, dann hast du Sicherheit. Gesundheit geht vor Haaren.

Subject: Aw: NW durch Finasterid
Posted by [Alkos](#) on Thu, 22 Oct 2020 14:52:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar20 schrieb am Wed, 21 October 2020 11:39Völlegefühl kann unterschiedlichste Gründe haben.
Stress, Magen-Darm-Erkrankungen, "falsche" Nahrung, Leber- und Gallenprobleme etc.

Ich habe unter Finasterid beispielsweise auch das Phänomen des "vollen Kessels" an mir bemerkt.... allerdings hat sich nach einigem Experimentieren herausgestellt, dass ich die tägliche Kohlenhydratmast nicht mehr wirklich vertrage, weshalb ich mittlerweile vorrangig ketogen lebe.

Die Folge: Kein Völlegefühl + die durch Finasterid vermehrt getriggerten Wassereinlagerungen sind erledigt.

Also am besten schaust du Mal links und rechts von Finasterid. ;)Völlegefühl können sicherlich viele Gründe zugrunde liegen, aber einer erektilen Dysfunktion ebenfalls und trotzdem bringen wir das mit FIN in Verbindung. Ich hatte nie Probleme mit meiner Verdauung. Dieser zeitliche Umstand lässt jedoch nur FIN als Ursache zu. Ich kann einfach nicht mit Sicherheit sagen, ob das vom Magen oder evlt. von der Prostata kommt. Denn wie bereits beschrieben habe ich nahezu keine Blähungen und schon gar nicht Durchfall. Dieses unangenehme Gefühl strahlt aber aus dem Bereich des Unterleibs aus.

Subject: Aw: NW durch Finasterid
Posted by [Alkos](#) on Thu, 22 Oct 2020 14:57:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tom10 schrieb am Wed, 21 October 2020 12:45Musst schon länger absetzen. Lass mal Fin ein paar Wochen weg, dann hast du Sicherheit. Gesundheit geht vor Haaren. Stimme dir absolut zu. Ich bereue die Einnahme zutiefst. Ich hoffe sehr, dass ich mit einem blauen Auge davon komme. Ich hätte nie gedacht, dass 0,25mg und diese kurze Einnahmedauer derartige post-NW bewirken können. Vor allem habe ich nichts belastendes im Internet gefunden in Bezug auf "Völlegefühl, Verdauung, Magenbeschwerden" und FIN.

Ich beobachte das weiter und hoffe, dass mein Körper das selbstständig reguliert.

Subject: Aw: NW durch Finasterid
Posted by [Alkos](#) on Sun, 25 Oct 2020 22:37:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich melde mich mal wieder. Ich leide nach wie vor an den "möglichen" Nebenwirkungen von FIN. Morgen sind es genau 2 Wochen her seit dem ich das Zeug abgesetzt habe.

Mittlerweile glaube ich, dass meine Beschwerden im Unterleib von der Prostata kommen, da ich nach wie keine Auffälligkeiten bei meiner Verdauung feststellen konnte. Gewicht ist auch stabil. Es ist leider ein sehr undankbarer Bereich für eine genaue Lokalisierung, weil Magen, Darm, Prostata etc. sehr nah beinander sind.

Ich verspüre mittlerweile eher ein Druckgefühl als ein "Völlegefühl" im Unterleib, teilweise mit Austrahlungen im Bereich der Nieren. Beim Sitzen merke ich eher was als beim liegen. Beim Schlafen habe ich keine Probleme. Zudem habe ich einen erhöhten Harndrang und bilde mir ein, dass ich einen schwächeren Harnstrahl habe.

Ich bin extrem verunsichert, ob das alles von FIN kommt oder ob ich vielleicht einfach eine Entzündung (z.B. Blasenentzündung, Prostatitis) habe. Ich versuche morgen einen Termin beim Urologen zu bekommen.

Hat jemand Erfahrungen im Forum mit Prostatabeschwerden nach der FIN-Einnahme?

Subject: Aw: NW durch Finasterid
Posted by [Foxi](#) on Tue, 27 Oct 2020 19:34:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alkos schrieb am Sun, 25 October 2020 23:37Ich melde mich mal wieder. Ich leide nach wie vor an den "möglichen" Nebenwirkungen von FIN. Morgen sind es genau 2 Wochen her seit dem ich das Zeug abgesetzt habe.

Mittlerweile glaube ich, dass meine Beschwerden im Unterleib von der Prostata kommen, da ich nach wie keine Auffälligkeiten bei meiner Verdauung feststellen konnte. Gewicht ist auch stabil. Es ist leider ein sehr undankbarer Bereich für eine genaue Lokalisierung, weil Magen, Darm, Prostata etc. sehr nah beinander sind.

Ich verspüre mittlerweile eher ein Druckgefühl als ein "Völlegefühl" im Unterleib, teilweise mit Austrahlungen im Bereich der Nieren. Beim Sitzen merke ich eher was als beim liegen. Beim Schlafen habe ich keine Probleme. Zudem habe ich einen erhöhten Harndrang und bilde mir ein, dass ich einen schwächeren Harnstrahl habe.

Ich bin extrem verunsichert, ob das alles von FIN kommt oder ob ich vielleicht einfach eine Entzündung (z.B. Blasenentzündung, Prostatitis) habe. Ich versuche morgen einen Termin beim Urologen zu bekommen.

Hat jemand Erfahrungen im Forum mit Prostatabeschwerden nach der FIN-Einnahme?

Ich hab das alles trotz 10 Jahre absetzen immer noch, laut einigen Studien macht Finasterid die Darmbakterien kaputt, schädigt zudem Nebennieren, Hypophyse, Hypothalamus, Hypocampus alles hängt dann mit der Verdauung zusammen!
Es wird auch schon von Gendefekt ausgegangen irgend so ein SRD5a2 Gen oder wie das heist...

hab alles versucht, nichts wird besser...
Und Histaminintoleranz auch.....

und ich wette das alles von dem Zeugs kommt, weil es Weltweit in sämtlichen foren das gleiche Problem ist...

<https://www.pfsfoundation.org/news/gut-microbiota-population-is-altered-in-pfs-patients-new-research-demonstrates/>

Gruß Franz

Subject: Aw: NW durch Finasterid
Posted by [Alkos](#) on Sun, 10 Jan 2021 21:04:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Tue, 27 October 2020 20:34Alkos schrieb am Sun, 25 October 2020 23:37Ich melde mich mal wieder. Ich leide nach wie vor an den "möglichen" Nebenwirkungen von FIN. Morgen sind es genau 2 Wochen her seit dem ich das Zeug abgesetzt habe.

Mittlerweile glaube ich, dass meine Beschwerden im Unterleib von der Prostata kommen, da ich nach wie keine Auffälligkeiten bei meiner Verdauung feststellen konnte. Gewicht ist auch stabil. Es ist leider ein sehr undankbarer Bereich für eine genaue Lokalisierung, weil Magen, Darm, Prostata etc. sehr nah beinander sind.

Ich verspüre mittlerweile eher ein Druckgefühl als ein "Völlegefühl" im Unterleib, teilweise mit Austrahlungen im Bereich der Nieren. Beim Sitzen merke ich eher was als beim liegen. Beim Schlafen habe ich keine Probleme. Zudem habe ich einen erhöhten Harndrang und bilde mir ein, dass ich einen schwächeren Harnstrahl habe.

Ich bin extrem verunsichert, ob das alles von FIN kommt oder ob ich vielleicht einfach eine Entzündung (z.B. Blasenentzündung, Prostatitis) habe. Ich versuche morgen einen Termin beim Urologen zu bekommen.

Hat jemand Erfahrungen im Forum mit Prostatabeschwerden nach der FIN-Einnahme?
Ich hab das alles trotz 10 Jahre absetzen immer noch, laut einigen Studien macht Finasterid die Darmbakterien kaputt, schädigt zudem Nebennieren, Hypophyse, Hypothalamus, Hypocampus alles hängt dann mit der Verdauung zusammen!
Es wird auch schon von Gendefekt ausgegangen irgend so ein SRD5a2 Gen oder wie das heist...

hab alles versucht, nichts wird besser...
Und Histaminintoleranz auch.....

und ich wette das alles von dem Zeugs kommt, weil es Weltweit in sämtlichen foren das gleiche Problem ist...

<https://www.pfsfoundation.org/news/gut-microbiota-population-is-altered-in-pfs-patients-new-research-demonstrates/>

Gruß Franz
Servus Fox,

davon hatte ich auch gelesen gehabt. Ich hatte große Sorgen, dass ich meinen Verdauungstrakt irreparabel schädigte. Bei mir sind glückerweise alle Beschwerden weg. Nach knapp 20 Tagen habe ich einen Internisten aufgesucht. Ich habe FIN zunächst nicht erwähnt, um eine mögliche Diagnose nicht automatisch auf FIN zurückzuführen. Im Rahmen der Anamnese habe ich dem Arzt dann doch mitgeteilt, dass ich FIN genommen habe, da explizit nach Umstellungen in meiner Ernährung gefragt wurde. Der Arzt kannte FIN natürlich in Bezug auf HA und ging prompt davon aus, dass FIN die Ursache ist. Nach dem Abtasten meines Bauchs und der Schilderung meiner Symptome, schloss er aus, dass meine Probleme von der Prostata kommen, sondern vom Magen.

Er verschrieb mir drei Medikamente. Danach ging es mir etwas besser. Ich wiederholte die Prozedur 2-3 Tage und meine Probleme waren nahezu weg. Im Laufe der weiteren Wochen habe ich dann phasenweise immer noch die Folgen vom FIN-Konsum gespürt, aber niemals so stark wie in den ersten 20 Tagen vor meinem Arztbesuch.

Mittlerweile bin ich komplett symptomfrei und genesen. Die NW nach dem Absetzen war sehr lange und unerträglich. Dieses Teufelszeug werde ich niemals mehr nehmen. Ich bin kein Apologet, der anderen FIN absprechen wird, aber ich werde stets darauf hinweisen, dass das eben keine Smarties sind und mit allem zu rechnen ist.

Subject: Aw: NW durch Finasterid
Posted by [Foxi](#) on Sun, 10 Jan 2021 21:11:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alkos schrieb am Sun, 10 January 2021 22:04Foxi schrieb am Tue, 27 October 2020 20:34Alkos schrieb am Sun, 25 October 2020 23:37Ich melde mich mal wieder. Ich leide nach wie vor an den "möglichen" Nebenwirkungen von FIN. Morgen sind es genau 2 Wochen her seit dem ich das Zeug abgesetzt habe.

Mittlerweile glaube ich, dass meine Beschwerden im Unterleib von der Prostata kommen, da ich nach wie keine Auffälligkeiten bei meiner Verdauung feststellen konnte. Gewicht ist auch stabil. Es ist leider ein sehr undankbarer Bereich für eine genaue Lokalisierung, weil Magen, Darm, Prostata etc. sehr nah beinander sind.

Ich verspüre mittlerweile eher ein Druckgefühl als ein "Völlegefühl" im Unterleib, teilweise mit Austrahlungen im Bereich der Nieren. Beim Sitzen merke ich eher was als beim liegen. Beim Schlafen habe ich keine Probleme. Zudem habe ich einen erhöhten Harndrang und bilde mir ein, dass ich einen schwächeren Harnstrahl habe.

Ich bin extrem verunsichert, ob das alles von FIN kommt oder ob ich vielleicht einfach eine Entzündung (z.B. Blasenentzündung, Prostatitis) habe. Ich versuche morgen einen Termin

beim Urologen zu bekommen.

Hat jemand Erfahrungen im Forum mit Prostatabeschwerden nach der FIN-Einnahme?

Ich hab das alles trotz 10 Jahre absetzen immer noch, laut einigen Studien macht Finasterid die Darmbakterien kaputt, schädigt zudem Nebennieren, Hypophyse, Hypothalamus, Hypocampus alles hängt dann mit der Verdauung zusammen!

Es wird auch schon von Gendefekt ausgegangen irgend so ein SRD5a2 Gen oder wie das heist...

hab alles versucht, nichts wird besser...

Und Histaminintoleranz auch.....

und ich wette das alles von dem Zeug kommt, weil es Weltweit in sämtlichen foren das gleiche Problem ist...

<https://www.pfsfoundation.org/news/gut-microbiota-population-is-altered-in-pfs-patients-new-research-demonstrates/>

Gruß Franz

Servus Fox,

davon hatte ich auch gelesen gehabt. Ich hatte große Sorgen, dass ich meinen Verdauungstrakt irreparabel schädigte. Bei mir sind glückerweise alle Beschwerden weg. Nach knapp 20 Tagen habe ich einen Internisten aufgesucht. Ich habe FIN zunächst nicht erwähnt, um eine mögliche Diagnose nicht automatisch auf FIN zurückzuführen. Im Rahmen der Anamnese habe ich dem Arzt dann doch mitgeteilt, dass ich FIN genommen habe, da explizit nach Umstellungen in meiner Ernährung gefragt wurde. Der Arzt kannte FIN natürlich in Bezug auf HA und ging prompt davon aus, dass FIN die Ursache ist. Nach dem Abtasten meines Bauchs und der Schilderung meiner Symptome, schloss er aus, dass meine Probleme von der Prostata kommen, sondern vom Magen.

Er verschrieb mir drei Medikamente. Danach ging es mir etwas besser. Ich wiederholte die Prozedur 2-3 Tage und meine Probleme waren nahezu weg. Im Laufe der weiteren Wochen habe ich dann phasenweise immer noch die Folgen vom FIN-Konsum gespürt, aber niemals so stark wie in den ersten 20 Tagen vor meinem Arztbesuch.

Mittlerweile bin ich komplett symptomfrei und genesen. Die NW nach dem Absetzen war sehr lange und unerträglich. Dieses Teufelszeug werde ich niemals mehr nehmen. Ich bin kein Apologet, der anderen FIN absprechen wird, aber ich werde stets darauf hinweisen, dass das eben keine Smarties sind und mit allem zu rechnen ist.

Ja bei mir ist auch der Magen betroffen, jedenfalls stark Histamin Probleme, und es gibt ja auch DAO bedingte Hit und

MAO und HNMT und ich glaub MAO ist Histamin bedingte Magenstörung... Histamin wird ja auch da abgebaut...

mir hat bis jetzt nichts geholfen außer Heilerde ein wenig, welche Medikamente hast du bekommen?

Gruß Franz
